

## Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen

### Computerkurse für junge Migrant(inn)en - ein Projekt zur Verbesserung der beruflichen Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund

 [home](#)

**24.05.06 bis 08.06.06**

- **Vorbemerkung**
- **Durchführung des Projekts**
- **Überprüfung der Zeilerreichung**
- **Erkenntnisse und Perspektiven**



#### Vorbemerkung



Im Jahr 2005 war das Caritas-Jahresthema "Arbeitslosigkeit - Chancen statt Vorurteile" auch ein Schwerpunkt in der Arbeit des Jugendmigrationsdienstes (JMD). Die Mitarbeiterinnen des JMD haben sich mit den Bedarfen der jungen Zugewanderten bezüglich einer Verbesserung der Chancen im Bildungs- und Ausbildungsbereich auseinander gesetzt und Ideen für mögliche Aktionen und Maßnahmen entwickelt u.a.:

- fand am 4. Oktober 2005 das 11. Fachgespräch junge Migrant(inn)en des JMD Mayen statt. Das Treffen unter dem Motto "Arbeit ist das halbe Leben - Gib mir eine Chance" wurde in Kooperation mit dem durch die Aktion Mensch geförderten JMD-Projekt "Mach mit!" und dem Fachdienst "Integration durch Arbeit" der Caritasgeschäftsstellen Andernach und Mayen veranstaltet. Nach Interviews mit betroffenen jungen Migrant(inn)en und einer Podiumsdiskussion (Bürgermeister, Handwerkskammer, Arge, Ausländerbeirat) kamen die Teilnehmer(innen) zu dem Ergebnis, dass ein regionales Netzwerk das richtige Instrument sei, die beruflichen Möglichkeiten zu verbessern. Dabei war das 11. Fachgespräch ein wichtiger, erster Schritt. Und die Gespräche werden fortgesetzt.
- wurde von dem JMD-Mitarbeiterinnen das Projekt "Lobby für junge Migrant(inn)en" entwickelt. Mit diesem Projekt soll zum einen den jungen Menschen die Möglichkeit eröffnet werden persönliche Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern herzustellen und zum anderen eine Sensibilisierung der Arbeitgeber, aber auch der Mehrheitsgesellschaft erfolgen.

Das Projekt "Computerkurse für junge Migrant(inn)en" war somit eine von mehreren Strategien um die berufliche Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern.



## Durchführung des Projekts



Ende Oktober/Anfang November 2005 wurden die Vorbereitungen für den eigentlichen Projektstart in Angriff genommen. Die beiden, für das Projekt verantwortlichen JMD-Mitarbeiterinnen Eva Pestemer und Julia Bachtin nahmen Kontakt zu den Kursleiter(inne)n auf, trafen Absprachen bezüglich der Räumlichkeiten, Kurszeiten und Inhalte der Kurse, gestalteten Ausschreibungen und Handzettel in deutscher und russischer Sprache. Auch nahmen sie Kontakt zu dem Online-Projekt lokal-global.de (Internetcafé vom Institut für Medienpädagogik und Medientechnik im Landesfilmdienst Rheinland-Pfalz e.V.) auf und konnten dieses Angebot für die Zeit vom 24. Mai bis zum 8. Juni 2006 buchen. Das Projekt lokal-global.de führt landesweit Medienprojekte in der Jugendarbeit durch und stellt den Einrichtungen die Geräte und Informationsmaterialien zur Verfügung.

Die Teilnehmerwerbung erfolgte hauptsächlich über persönliches Ansprechen von im JMD bekannten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Darüber hinaus wurden Flyer und Handzettel im Jugendtreff Mendig und im Haus der Jugend in Mayen ausgelegt, Gruppen wurden gezielt angesprochen und es erschien eine Ankündigung in der Presse.

Das Projekt wurde unterteilt in zwei Kurse, je nach Sprachstand der Teilnehmer(innen) in einen russischsprachigen, der von einem Migranten geleitet wurde und einem deutschsprachigen über den Förderverein der Berufsbildenden Schule Mayen. Als drittes Modul wurde lokal-global.de angeboten; zum einen um den Projektteilnehmer(inne)n die Möglichkeit zu geben, das in den Computerkursen Erlernte in die Praxis umzusetzen, aber auch um weiteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen Gelegenheit zu geben ihre Medienkompetenz zu steigern.

Das Projekt "Computerkurse für junge Migrant(inn)en" wurde in der Zeit vom 5. Dezember 2005 bis zum 8. Juni 2006 durchgeführt. Der Computerkurs in russischer Sprache wurde von Konstantin Sergeev durchgeführt. Die insgesamt 24 Treffen fanden zweimal pro Woche montags und mittwochs von 18:30 Uhr - 20:00 Uhr in den Räumen der INCULTURA- Begegnungsstätte der Caritasgeschäftsstelle Mayen statt. Der Kurs in deutscher Sprache unter Leitung von Frau Altmeyer-Gäb traf sich insgesamt zehn Mal, jeweils donnerstags von 17:30 Uhr bis 19.00 Uhr in der BBS. An den Computerkursen nahmen insgesamt 12 junge Migrant(inn)en im Alter von 17 bis 27 Jahren (fünf weiblich und sieben männlich) aus Mayen, Mendig und Ochtendung teil. Der russischsprachige Kurs konnte, anders als erwartet, nur mit drei Teilnehmern belegt werden. Viele Jugendliche wollten gezielt die Herausforderung, einen PC-Kurs in der neuen Sprache Deutsch zu absolvieren, meistern.

In der Projektwoche mit lokal-global.de wurden in Kooperation mit den Kolleginnen der Projekte "Mach mit!" und "Lern4work" zahlreiche Aktionen angeboten:

- Berufsberatung, hierfür wurde ein Mitarbeiter der Agentur für Arbeit eingeladen, der die Onlineangebote der Berufsberatung vorgestellt hat

- Homepagegestaltung, für dieses Angebot wurde der Kursleiter vom russischsprachigen Computerkurs als Honorarkraft beschäftigt
- Internetrallye
- Freies Surfen
- Deutsch lernen im Internet
- PC-Werkstatt
- Wie funktionieren Suchmaschinen?

Im Verlauf dieser Aktionswoche gab es zwei Termine mit festen Gruppen, zum einen haben uns die Teilnehmer(innen) des Integrationskurses besucht, zum anderen eine Kindergartengruppe. Die Resonanz dieser Besuche war sehr positiv und diente u.a. der Bekanntmachung des Projekts. Insgesamt nutzen 39 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die Angebote von lokal-global.de.



## Überprüfung der Zielerreichung



- Zu Ziel 1: Die jungen Migrant(inn)en sollen den Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm und dem Internet erlernen und somit eine Schlüsselqualifikation erhalten. In beiden Kursen wurde den Teilnehmer(inne)n das anwenden von MS Word und MS Excel vermittelt. Am Ende erhielten alle Teilnehmer(inn)en (außer einem) ein Zertifikat, das diese neu erworbenen Kompetenzen bestätigt.
- Zu Ziel 2: Beim Einüben des Umgangs mit einem Textverarbeitungsprogramm sollen alle Teilnehmer(innen) Bewerbungsunterlagen erstellen (in Kurs 2 nur Lebensläufe). Durch das selbstständige Schreiben von Lebenslauf und Bewerbung konnten die Teilnehmer(inn)en, zum einen das Gelernte vertiefen und zum anderen Bewerbungsunterlagen erstellen, vervollständigen oder aktualisieren.
- Zu Ziel 3: Durch den Umgang mit dem Internet sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen, wie sie sich auf diesem Wege Informationen erschließen können. Der Umgang mit dem Internet wurde erlernt und ausprobiert. Insbesondere durch die Recherche nach Angeboten im Internet zum Deutsch lernen, aber auch durch einige Angebote im Rahmen von lokal-global.de (Deutsch lernen im Internet, Wie funktionieren Suchmaschinen?) konnte zielorientiert das Arbeiten im Internet geübt werden.
- Zu Ziel 4: Während des jeweiligen Kurses haben die Teilnehmer(innen) die Aufgabe eine Liste der Websits (deutsch- bzw. russischsprachige) zu erstellen, die für junge Zuwanderer(innen) relevant sind, insbesondere solche, die Informationen über die "deutschen Ausbildungs- und Arbeitswelt" enthalten. Diese Informationen sollen anschließend im JMD als Informationsmaterial in der Arbeit mit anderen Zuwanderer(inne)n eingesetzt werden. Zum Stichwort "Deutsch lernen im Internet" wurde eine Liste erstellt.
- Zu Ziel 5: In Kurs 2 soll unter dem Stichwort "Deutsch lernen im Internet" nach solchen Angeboten recherchiert werden und ebenfalls ein Infoblatt zur Nutzung in der Regelarbeit des JMD erstellt werden. Dieses

Ziel wurde nicht erreicht. Die Aufgabe war zwar im Vorfeld mit der Kurslehrerin besprochen, aber im Verlauf des Kurses ist sie untergegangen und auch im JMD ist dies erst nach Kursende aufgefallen.

- Zu Ziel 6: Es soll versucht werden aus den Kursteilnehmer(inne)n Ehrenamtliche zu gewinnen, die bereit sind ihre Computerkenntnisse an andere weiter zu geben. Ein Jugendlicher sagte spontan zu, uns bei der Gestaltung einer Homepage in russischer Sprache zu unterstützen und tat dies auch im Rahmen der Aktion lokal-global.de.



## Erkenntnisse und Perspektiven



Den meisten Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat das Projekt viel Spaß gemacht. Einige fragten am Ende der eigentlichen Computerkurse nach weiteren Angeboten im IT Bereich. Besonderes Interesse galt der Homepage-Gestaltung und E-Mails.

Alle Teilnehmer(innen) empfanden einen Computerkurs nur für junge Migrant(inn)en als angenehmen Schutzraum und konnten deshalb ohne große Hemmschwelle Fragen stellen, arbeiten und lernen. Die Projektziele müssen wir zukünftig auch während des Projektverlaufs mit im Blick haben und ggf. korrigierend eingreifen, insbesondere dann, wenn wir Aufgaben delegiert haben.

Enttäuschend fanden wir die Tatsache, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wenig Interesse an den Themen "Homepagegestaltung" und "Berufsberatung" gezeigt haben. Allerdings hat unsere Erfahrung mit anderen Maßnahmen und Aktionen gezeigt, dass Projekte erst mal Zeit brauchen um sich bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu etablieren. So werden wir das Projekt lokal-global.de auch im nächsten Jahr, aber dann für einen längeren Zeitraum, nach Mayen holen. Außerdem werden wir im nächsten Jahr gezielt mehr feste Gruppen ansprechen und einladen, da die Erfahrungen damit durchweg positiv waren.